

## **"Psychopathie im Alltagsleben – das Konzept der erfolgreichen Psychopathen im historischen Kontext"**

Psychopathie ist eine Störung oder ein Persönlichkeitsprofil, das in der heutigen Zeit immer stärker in den Fokus der Wissenschaft (u.a. Gao & Raine, 2010; Stevens et al., 2012). Speziell in den Medien ist die Psychopathie relativ häufig Thema. Sei es in Actionfilmen, Computerspielen oder in den Nachrichten. So ergibt sich für die Allgemeinheit ein Bild von Psychopathie, das nur einen Teil dessen abdeckt, was Psychopathie wirklich ausmacht, nämlich das des skrupellosen, gefühlkalten Mörders. In der vorgeschlagenen Arbeit soll nun der Frage nachgegangen werden, wie sich Psychopathie in einem nicht-forensischen bzw. nicht vordergründig kriminellen Kontext darstellt. In der wissenschaftlichen Literatur wird diese "milde" Form des Psychopathen meist als "erfolgreicher" Psychopath oder "korporativer" Psychopath bezeichnet (vgl. Babiak et al., 2010; Gao & Raine, 2010; Boddy et al., 2010a). Um eine Unterscheidung zwischen dem klinisch und kriminell auffälligen Psychopathen und dem erfolgreichen Psychopathen machen zu können, wird zunächst kurz auf die Geschichte der Psychopathie der letzten 70 Jahre eingegangen (Patrick, 2007). Anschließend wird ein Einblick in die aktuelle klinische Forschung gegeben und das am weitesten verbreitete Messinstrument, die Psychopathy Checklist - Revised (PCL-R; Hare, 2003), vorgestellt, um darauffolgend das Konzept des erfolgreichen Psychopathen anhand aktueller Forschungsergebnisse zu erläutern. Dabei soll der Schwerpunkt darauf liegen, was erfolgreiche Psychopathen charakterisiert und wie sich ihre psychopathischen Eigenschaften im Alltagsleben zeigen. Ferner soll kurz auf die aktuelle zur Disposition stehende Frage eingegangen werden, ob Psychopathie eine Konstellation verschiedener extremer Persönlichkeitseigenschaften ist. Schlussendlich sollen der klinisch-forensische und der erfolgreiche, nicht-forensisch auffällige Psychopath miteinander verglichen und weiterführende Hypothesen generiert werden.

Betreuer: Privatdozent Dr. Thorsten Fehr

- Babiak, P., Neumann, C.S. & Hare, R.D. (2010). Corporate Psychopathy: Talking the Walk. *Behavioral Science and the Law*, 28, 174-193.
- Boddy, C.R.P., Ladyshevsky, R. & Galvin, P. (2010a). Leaders without ethics in global business: corporate psychopaths. *Journal of Public Affairs*, 10, 121-138.
- Gao, Y. & Raine, A. (2010). Successful and Unsuccessful Psychopaths: A Neurobiological Model. *Behavioral Sciences and the Law*, 28, 194-210.
- Hare, R.D. (2003). *The hare psychopathy checklist - revised (PCL-R)*. Toronto: Multi-Health Systems.
- Patrick, C.J. (2007). *Handbook of Psychopathy*. New York: The Guilford Press.
- Stevens, G.W., Deuling, J.K. & Armenakis, A.A. (2012). Successful Psychopaths: Are They Unethical Decision-Makers and Why? *Journal of Business Ethics*, 105, 139-149.